

Presseinformation

Wiesbaden, 04. Februar 2017

Hessen gegen Krebs: Verleihung des Darmkrebspräventionspreises 2016 und erstmals des Jonathan-Heimes-Preises:

**Gesundheitsminister Stefan Grüttner: „Hessische Landesregierung ist aktiv
gegen Krebs – Prävention ist ein wichtiger Baustein, um Krebs entgegen zu
wirken und erkrankten Menschen ein Leben mit Krebs zu erleichtern“**

Wiesbaden. Der Hessische Gesundheitsminister Stefan Grüttner verlieh heute zusammen mit der Deutschen Krebsgesellschaft, der Deutschen Krebsstiftung und der Stiftung LebensBlicke den Darmkrebs-Präventionspreis 2016 an Prof. Dr. Ulrike Haug vom Leibniz-Institut für Präventionsforschung und Epidemiologie. Zudem wurde bei der Veranstaltung erstmals der Jonathan-Heimes-Preis an Michael Eder verliehen, der Menschen auszeichnet, die sich dafür einsetzen, das Leben von Krebspatienten lebenswerter zu gestalten. „Wir sind sehr stolz, dass die Preisverleihung am Weltkrebstag in Wiesbaden stattfindet und froh, dass Krebspräventionsinitiativen wie ‚du bist kostbar‘, die in Hessen initiiert wurden, mittlerweile bundesweit umgesetzt wurden“, betonte der Hessische Gesundheitsminister Stefan Grüttner. „Neben der Prävention, der Krebsfrüherkennung und der bestmöglichen onkologischen Versorgung, gilt es das Leben der Betroffenen lebenswerter und kostbar zu machen. Darum freuen wir uns besonders, dass heute erstmalig der Jonathan-Heimes-Preis verliehen wurde. Unser Dank geht an alle Beteiligten und ganz besonders an die Familie Heimes“, erklärte Grüttner.

„Unser gemeinsames Ziel zusammen mit der Hessischen und Deutschen Krebsgesellschaft im Rahmen der „du bist kostbar“-Kampagne ist es, die Bevölkerung über die Präventionsmöglichkeiten und die Notwendigkeit von Vorsorgeuntersuchungen aufzuklären und gleichzeitig über die vielen Angebote von der Krebsprophylaxe bis zur Unterstützung im Leben mit und nach einer Krebserkrankung zu informieren“, bemerkte der Gesundheitsminister.

„Bereits 2012 haben wir die 1. Hessische Krebspräventionsinitiative „du bist kostbar – Hessen gegen Krebs“ gestartet. Auch mit der jährlich durchgeführten Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ werden Sport- und Bewegungsprojekte vor Ort gefördert, mit deren Hilfe sich Menschen mit Krebs regelmäßig sportlich aktiv betätigen können, um so ihre Therapieprognose zu unterstützen. Mit dem Programm „Kampf dem Krebs am Arbeitsplatz“ setzen wir bundesweit wichtige Impulse für Krebskranke und ihre Angehörigen“, so der Gesundheitsminister. „Hessen ist das erste Flächenland in Deutschland, das das Krebsfrüherkennungs- und Registrierungsgesetz bereits in Landesrecht umgesetzt hat. Damit wurde der Grundstein zum Aufbau der klinischen Krebsregistrierung in Hessen gelegt“, ergänzte Grüttner.

Der Weltkrebstag soll unseren Patientinnen und Ihren Familien eine Stimme geben, das wir hören und verstehen, dass das Leben mit Krebs lebenswerter gemacht werden kann - wenn wir es gemeinsam wollen und verstehen. Denn eines darf nicht vergessen werden "du bist kostbar", teilte Prof. Dr. med. Christian Jackisch vom Sana Klinikum Offenbach anlässlich des Weltkrebstages in Wiesbaden mit.

„Präventionsinitiativen wie ‚du bist kostbar‘ sind wichtig, um mehr Aufmerksamkeit für das Thema Krebsvorsorge und -früherkennung zu schaffen“, bestätigte Dr. Johannes Bruns, Generalsekretär der Deutschen Krebsgesellschaft. „Gleichzeitig sollten wir in Deutschland aber auch mehr in die Erforschung von Krebsfrüherkennungsmaßnahmen und Prävention investieren. Solche Untersuchungen wie die der Preisträgerin des Darmkrebs-Präventionspreises 2016 liefern die Grundlage, um die Akzeptanz der Darmkrebsvorsorge in der Bevölkerung zu verbessern. Durch die Vergabe des Preises wollen wir auf solche qualitativ hochwertigen Forschungsansätze aufmerksam machen.“

„Wenn die Möglichkeiten der Prävention von noch mehr Menschen genutzt würden, könnte viel Leid erspart bleiben!“, so der Vorstandsvorsitzender der Stiftung LebensBlicke, Prof. Dr. Jürgen F. Riemann.

Die diesjährige Veranstaltung anlässlich des Weltkrebstages fand zu Ehren und in Gedenken von Jonathan „Johnny“ Heimes statt, der die hessische Krebspräventionsinitiative „du bist kostbar“ von Beginn an aktiv unterstützt hatte.

Allein im Jahr 2013 sind ca. 32.100 Menschen in Hessen neu an Krebs erkrankt, darunter ca. 15.600 Frauen und ca. 16.500 Männer. Trotz der kontinuierlichen Fortschritte in der onkologischen Versorgung nimmt die Anzahl der Krebsneuerkrankungen bedingt durch die Alterung der Bevölkerung stetig zu. In Deutschland ist Gebärmutterhalskrebs die dritthäufigste Krebserkrankung bei Frauen im Alter von 15 bis 44 Jahren. Dabei kann eine Impfung gegen die auslösenden Humanen Papillomviren (HPV) helfen, dieser Krebserkrankung vorzubeugen. Pro Jahr erkranken etwa 5.000 Frauen an Gebärmutterhalskrebs. Das Hessische Ministerium für Soziales und Integration hat gemeinsam mit dem Gesundheitsnetz Rhein-Neckar, der Metropolregion Rhein-Neckar, der Stiftung LebensBlicke und dem Kreis Bergstraße 2015 unter dem Dach der Hessischen Krebspräventionsinitiative „du bist kostbar“ ein Pilotprojekt initiiert, dass an elf Schulen im südhessischen Kreis Bergstraße durchgeführt und bei dem erstmals in Deutschland gegen eine Krebserkrankung in Schulen geimpft wird. Aufgrund der sehr positiven Resonanz gemäß der unabhängigen Evaluation des Deutschen Krebs Forschungszentrums (DKFZ), wird das Modellprojekt „Freiwillige HPV Schulimpfung“ für weitere Landkreise für das kommende Schuljahr in Hessen geplant.

Weiterführende Informationen zur Krebspräventionsinitiative „du bist kostbar“:

www.du-bist-kostbar.de

www.mutige-maenner.de

www.schatten-shirt-sonnencreme.de

www.soziales.hessen.de
